

Stand: 02.05.2025

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach *Evangelische Religion*

Grundsätze

Das schulinterne Fachcurriculum orientiert sich an den verpflichtenden Themenbereichen, Kompetenzfeldern und Vorgaben zur Leistungsmessung, wie sie die Fachanforderungen des Landes Schleswig-Holsteins vorgeben.

Die Grundausrichtung unseres Faches besteht darin, bei jedem Thema die existentielle Frage vor dem theologischen Hintergrund zu reflektieren. So wird der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler zum Anstoß, die Sinnfrage zu stellen und nach Antworten zu suchen. Dabei kommt es darauf an, die entwicklungspsychologischen Vorgänge mit Blick auf religiöse Einstellungen wahrzunehmen, zu begleiten und zu fördern. Dabei wird ein Weg gewählt, der das Religiöse als Teil des Menschseins ansieht und Unterbewusstes, Rationales und Transzendentes zu verbinden sucht. Denn Ziel ist es, Religionsmündigkeit im Sinne eines modernen und aufgeklärten Umgangs mit Religion zu vermitteln.

Zugleich versteht sich das Fach auch als Kulturfach und bemüht sich, in allen Jahrgangsstufen insbesondere biblisches Grundwissen zu vermitteln und eine evangelische Perspektive im gemeinsamen Austausch mit anderen Standpunkten zu entwickeln.

In Anlehnung an die Fachanforderungen sind prozessbezogenen und inhaltsbezogene Kompetenzen religiöser Bildung wechselseitig aufeinander bezogen und bedingen sich gegenseitig. Sie werden im Unterricht so miteinander verknüpft, dass der Aufbau der prozessbezogenen Kompetenzen als Ziel religiöser Bildung durch die inhaltsbezogenen Kompetenzen systematisch gefördert und gesichert wird.

Grundsätzliche Erläuterung zum Fachcurriculum

- Alle Kompetenzbereiche ohne grafische Hervorhebung bezeichnen grundlegende Anforderungen, die für alle Anforderungsebenen gelten.
- Unterstrichene Formulierungen kennzeichnen die Anforderungen für den Mittleren Schulabschluss.
- Die Kompetenzen für den Übergang in die Oberstufe sind unterstrichen und zusätzlich kursiv gedruckt.

Klassenstufe: 6

Thema: Sich selbst und andere in der Welt wahrnehmen und verstehen

Kompetenzbereich 2: Die Frage nach dem Menschen

Kompetenzen:	Mögliche Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler...	Wer bin ich? - Fragen zu Person und Identität	KB 1 S. 8 - 19	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge
- nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese <u>differenziert</u> und setzen sie <u>reflektierend</u> in Bezug zu Normen, Vorbilder und ihrem Selbstbild.	- wunderbar und einzigartig; als Gottes Geschöpf angenommen	KB 1 S. 20 - 31		
- können Ursachen und Folgen von Unrecht und Gewalt in lokaler wie globaler Dimension erläutern sowie Ansätze einer christl. Friedens- und Umweltethik	Ich und die anderen – zusammen ist (nicht) einfach - Freundschaft - in meinem Umfeld (Cliques) - Geschlechterrollen und Zuschreibung - Streit (Schlichtung)	KB 1 S. 32 – 43		
	Regeln - Regeln der Gemeinschaft			

darauf beziehen.

- Dekalog
- Goldene Regel
- Nächstenliebe

- können im Kontext gesellschaftlicher Kontroversen einen eigenen Standpunkt formulieren und dabei die Menschenwürde als wesentlichen Maßstab begreifen und erläutern.

- Gerecht – ungerecht**
- Gerechte Verteilung
 - Gerechtigkeit weltweit
 - Jesus und die Kinder
 - Rechte für Kinder

KB 1 S. 56 - 67

- identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christl., anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander.

- können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.

z.B. Textarbeit,
Kreisgespräch, Steckbrief,
Fantasiereise, Rollenspiel,
Bildbetrachtung, Collage,
Diskussion, TPS

Klassenstufe: 6

**Thema: Mit der Bibel
umgehen und sich in ihr
zurechtfinden können**

**Kompetenzbereich 4:
Religiöse Schriften und
Ausdrucksformen**

Kompetenzen:	Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen. - können einfachere/ <u>komplexere</u> religiöse Texte in ihrem historischen Zusammenhang wahrnehmen und verstehen. - können mit der Bibel umgehen und zentrale	Die Bibel - Aufbau - Orientierung und Textstellensuche - Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte - zentrale Sprachformen erkennen und deuten - Evangelien untersuchen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Vgl. zu anderen religiösen Schriften und deren Überlieferungs- und Gestaltungsformen	KB 1, S. 68-79 -RAAbits „Wir sind Bibel-entdecker“ -Stark „Die Bibel als Buch. Ein Lernzirkel“ Kreative Testgestaltung: - Textverfremdung - Paralleltext - Lückentext - Textpuzzle - Gestaltung von Arbeitsbögen Lernen am anderen Ort: - Besuch des Bibelmuseums in SL Kooperation mit Kunst:	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

biblische Sprachformen
unterscheiden und vertiefend
deuten.

- können die Bedeutung eines
Bibeltextes für sich klären
und kommunizieren.

- können Motive der
religiösen Tradition in
ästhetisch-künstlerischen und
medialen Ausdrucksformen
entdecken und ihre
Bedeutung erklären.

- Kirchenpädagogik: Besuch
des Hans-Brüggemann-Altars
in SL

- Arbeiten mit Motiven der
Bibel

Klassenstufe: 6

Thema: Schöpfung

Kompetenzbereich 1: Die Frage nach Gott

Kompetenzen:	Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christl., anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen <u>differenziert</u> auseinander. - können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern. - bringen eigene Gottesvorstellungen zum	- altorientalisches Weltbild - biblische Schöpfungserzählung (bes. Gen 1-2,4a) - Gott als Schöpfer - Schöpfungsmythen: Enuma Elish - Urknalltheorie - Vgl. vers. Schöpfungs- erzählungen - Bildung für nachhaltige Entwicklung	- Einstieg: Sophies Welt „Woher kommt die Welt?“ (SpurenLesen1, S. 79) - KB 1, S. 104-115 - Auer-Verlag Stationslernen „Schöpfung“	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

Ausdruck und vergleichen sie
kriteriengeleitet mit den
Gottesvorstellungen anderer.

Klassenstufe: 6

Thema: Gottesvorstellungen

Kompetenzbereich 1: Die Frage nach Gott

Kompetenzen:	Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - bringen eigene Gottesvorstellungen zum Ausdruck und vergleichen sie <u>kriteriengeleitet</u> mit den Gottesvorstellungen anderer.	- eigene Gottesvorstellungen - kontextuelle Alltagszeugnisse - biblisches Bilderverbot (Ex 20, 4) - Problematik von Gottesbildern	- KB 1, S. 80-91 - RAAbits „Gottesbilder“ - Vergleich eigener und fremder Vorstellungen sowie bildlicher Darstellungen - Diskussion - Collagen	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge
- kennen die Vielfalt biblischer Gottesbilder und können Ausdrucksformen biblischen Glaubens beschreiben und <u>vertiefend erläutern</u> .	- metaphorisches Sprechen von Gott (personal; apersonal) - Erzählungen von Erfahrungen mit Gott in der Bibel - Jonas Erfahrungen mit Gott - Spuren Gottes			

Beitrag des Faches zur Medienbildung	zur	Lernen mit digitalen Medien: Recherche Einsatz von kurzen Dokumentarfilmen
Beitrag des Faches zur Verkehrserziehung	zur	Bedeutung von Regeln (Verkehrsregeln) für die Gesellschaft
Beitrag des Faches zum Schulleben	zum	Verknüpfung mit außerschulischen Lernorten Gestaltung eines Schulgottesdienstes (wünschenswert)
Fördern und Fordern		Differenzierung Lernkanäle, Methoden
Sonstiges		Umgang mit Texten Organisation (Mappenführung) Ausbildung von Fachsprache

Klassenstufe: 7

Thema: Jesus und seine Umwelt/ Das Reich Gottes wird sichtbar

Kompetenzbereich 1: Die Frage nach Gott

Kompetenzbereich 2: Die Frage nach dem Menschen

Kompetenzen:	Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - stellen in Grundzügen Jesu Botschaft und Wirken im historischen Kontext dar und erläutern <u>kriteriengeleitet</u> derengesellschaftliches Potential. - identifizieren/ <u>erläutern</u> Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens und setzen sich damit auseinander .	- historischer Jesus - Zeit und Umwelt Jesu (Geografie/Judentum/ Politik) - kerygmatischer Christus - Botschaft in seinen Gleichnissen, Heils- und Wundergeschichten - Reich-Gottes-Vorstellung - Botschaft der Passion und Auferstehung - Jesu Botschaft in Gleichnissen, Heils- und Wundererzählungen	Zeit und Umwelt Jesu: - KB 1, S. 146-161 - KB 2, S. 86-112 - RAAbits „Palästina vor 2000 Jahren – Lernzirkel“ - „Benjamin und Julius“ v. u.a. Horst Klaus Berg - POZEK-Schlüssel - Auer-Verlag Stationslernen „Jesus und seine Botschaft“ Judentum: - KB 1, S. 186-191	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

- kennen tradierte Gottesvorstellungen bzw. Glaubenssysteme unterschiedlicher Religionen, können wesentliche Merkmale beschreiben sowie reflektieren und vollziehen Konsequenzen für die Lebenswirklichkeit nach.

- KB 2, S. 154-164
- Verlag a. d. Ruhr „Judentum“
- in Religion „Judentum“
- DVD Göttlich! I

Lernen am anderen Ort:

- Synagoge Kiel

Klassenstufe: 7

**Thema: Anderen Religionen
begegnen – Judentum,
Christentum, Islam**

**Kompetenzbereich 3: Die
Frage nach den Religionen
in der Gesellschaft**

Kompetenzen:	Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler ... - nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr. erkennen, dass Religionen auf grundlegende menschliche Fragen nach Grund, Ziel, Sinn und Verantwortlichkeit des Lebens Antworten anbieten <u>und können diesen Zusammenhang auf für komplexere Fragestellungen vertiefend erläutern.</u> - können charakteristische Elemente unterschiedlicher abrahamitische Religionen	- Abraham als „Stammvater“ - Monotheismus - muslimischer Glauben und Lebenspraktiken - muslimisches Leben vor Ort - Flüchtlinge - Gemeinsamkeiten Christentum-Islam-Judentum - Interreligiöser Dialog - Religiöse Vorurteile (z.B. Islamfeindlichkeit) - Einüben von Toleranz und Wertschätzung	Abraham: - RAAbits „Vätergeschichten“ - Auer-Verlag Stationslernen „Abraham“ - KB (alte Auflage), Kap. 10 Islam: - KB 1, S. 182-185 - KB 2; S. 166-176 - RAAbits „Islam-Lernzirkel“ - inReligion „Islam“ - DVD Göttlich! Lernen am anderen Ort: -Besuch einer Moschee/ Synagoge/ Jüdisches Museum Rendsburg/ digitale Angebote des Jüdischen Museums	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

benennen, *in den*
Zusammenhang der
jeweiligen Lehre stellen und
exemplarisch ihre Bedeutung
für die gelebte Religion
differenziert einschätzen.

- vergleichen - im
Bewusstsein vielfältiger
Ausprägungen innerhalb einer
Religion - Gottes-
vorstellungen,
Menschenbilder und ethische
Grundüberzeugungen
unterschiedlicher Religionen.

- erkennen, dass
Wertschätzung und Empathie
und respektvolle Begegnung
unverzichtbare Elemente
eines gelingenden Dialogs
über religiöse Fragen sind.

Berlin/ Themenkoffer
Judentum PTI/ Themenkoffer
Islam PTI (mögliches
Angebot in der Projektwoche)

- Anfertigung einer
Informationsbroschüre zu den
einzelnen monotheistischen
Religionen

- Interview mit DaZSuS

Klassenstufe: 7

Thema: Ich werde erwachsen und übernehme Verantwortung

Kompetenzbereich 2: Die Frage nach dem Menschen

Kompetenzen:	Mögliche Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese <u>differenziert</u> und setzen sie <u>reflektierend</u> in Bezug zu Normen, Vorbilder und ihrem Selbstbild. - identifizieren existentielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christl., anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen <u>differenziert</u> auseinander.	- Lebenswege - Stars und Vorbilder - Verantwortung für mein Leben - Träume und Wünsche (a. Bsp. von Martin Luther King) - Gewissen - Gewissenskonflikte - Orientierung uns Maßstäbe für unser Handeln - Gewaltloses Handeln (Martin Luther King) - Schuld und Vergebung	KB 2, S. 8-22, 48-58 Bildmaterial, Texte, Lebensweg bildlich darstellen, Monologe und Dialoge verfassen, Tabellen und Grafiken beschreiben und auswerten	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

- können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.

Beitrag des Faches zur Medienbildung	Lernen mit digitalen Medien: Recherche, Gestaltung einer Informationsbroschüre (suchen, verarbeiten und aufbewahren; produzieren und präsentieren; sicher agieren; analysieren und reflektieren) Einsatz von kurzen Dokumentarfilmen
Beitrag des Faches zur Verkehrserziehung	Bedeutung des Umgangs miteinander
Beitrag des Faches zum Schulleben	Verknüpfung mit außerschulischen Lernorten Gestaltung eines Schulgottesdienstes
Fördern und Fordern	Differenzierung Lernkanäle, Methoden
Sonstiges	Ausbildung von Fachsprache Organisation (Mappenführung)

Klassenstufe: 8

Thema: Reformation

Kompetenzbereich 2: Die Frage nach dem Menschen

Kompetenzen:	Mögliche Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Bezug zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild. - identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert auseinander	- Martin Luthers Kindheit und Jugend - Luther im Kloster - Luther geht an die Öffentlichkeit - Die Reformation ist nicht aufzuhalten - Evangelische und Katholische Kirche heute (Gemeinsamkeiten und Unterschiede)	- KB 2, Kap. 10: fiktive Tagebuchauszüge, Cartoons, Porträts, Film, Einordnung und Bewertung von Zitaten und Aussagen	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

- können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.

- nehmen die Vielfalt der sie umgebenden religiösen und weltanschaulichen Erscheinungsformen und Traditionen wahr.

- können im Umgang mit religiösen Texten das Gelesene oder Gehörte zu sich selbst und der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen.

- können religiöse Texte in ihrem historischen Zusammenhang wahrnehmen und verstehen.

Klassenstufe: 8

**Thema: Kirche und
Diakonie**

**Kompetenzbereich 2/ 3:
Die Frage nach dem
Menschen/ Die Frage nach
den Religionen**

Kompetenzen:	Mögliche Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Bezug zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild. - können Ursachen und Folgen von Unrecht und Gewalt in lokaler wie globaler Dimension erläutern sowie Ansätze einer christlichen Friedens- und Umweltethik darauf	- Entstehung der Kirche / wichtige Stationen der Kirchengeschichte - Aufgaben der Kirche - christliche Nächstenliebe (z.B. Barmherziger Samariter, Bergpredigt) - Ökumene - Diakonie und Diakonisches Werk der EKD - Menschenrechte - Flucht - Gewalt	- KB 2. Kap. 9 u. 11 - Referate und Plakate zu diakonischen Einrichtungen - Filme - Lernen am anderen Ort (z.B. zur Tafel, zum Sozialkaufhaus)	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

beziehen.

- Frieden

- können in ihrem persönlichen Kontext Lebensbereiche und Konfliktsituationen identifizieren, die Entscheidungen verlangen und Verantwortungsübernahme herausfordern.

- erkennen, dass Wertschätzung und Empathie und respektvolle Begegnung unverzichtbare Elemente der christlichen Nächstenliebe sind und nehmen sie als Teil der Vielfalt der sie umgebenden Erscheinungsformen und Traditionen wahr.

Klassenstufe: 8

Thema: Liebe und Selbstbild

Kompetenzbereich 2: Die Frage nach dem Menschen

Kompetenzen:	Mögliche Inhalte:	Mögliche Methoden/ Aufgaben/ Lehr- und Lernmaterial:	Differenzierung:	Leistungsüberprüfung/ Indikatoren:
Die Schülerinnen und Schüler... - nehmen ihre positiven und negativen Erfahrungen und ihre eigene Rolle im Kontext der Mitwelt wahr, beschreiben diese differenziert und setzen sie reflektierend in Bezug zu Normen, Vorbildern und ihrem Selbstbild. - identifizieren existenzielle Fragen des eigenen Lebens und der Welt und setzen sich damit vor dem Hintergrund christlicher, anderer religiöser und weltanschaulicher Deutungen differenziert	- Liebe kann auch wehtun - Beziehungen (auch außerhalb von Heteronormativität) - Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung - unterschiedliche Lebensformen - Beziehungsmodelle - Beziehungsprobleme - Liebe und Vorurteile - Schutz vor Übergriffen (auch in der digitalen Welt)	- KB 3, S. 32 ff. - PTI: „Ich will so l(i)eben, wie ich bin!“ „Du darfst!“ - RU- Kampagne https://pti.nordkirche.de/fileadmin/user_upload/hauptbereich1/PTI/19040_UE_SekII_Verantwortungsvoll-lieben.pdf 2019: Verantwortungsvoll Liebe leben - Moment mal! 2, Kap. 3	Verschiedene Formen der Gruppenarbeit: Tandem, TPS, differenzierte AB, Hilfestellungen und Sprintaufgaben etc.	Möglicher Test, mündliche Mitarbeit und Unterrichtsbeiträge

auseinander

- Gibt es Liebe im Internet?

- können in ihrem
persönlichen Kontext
Lebensbereiche und
Konfliktsituationen
identifizieren, die
Entscheidungen verlangen
und
Verantwortungsübernahme
herausfordern.

Beitrag des Faches zur Medienbildung	Lernen mit digitalen Medien: Recherche, Erstellen von Referaten und Gestaltung von Plakaten (suchen, verarbeiten und aufbewahren; produzieren und präsentieren; sicher agieren; analysieren und reflektieren) Einsatz von kurzen Dokumentarfilmen
Beitrag des Faches zur Verkehrserziehung	Bedeutung des Umgangs miteinander
Beitrag des Faches zum Schulleben	Verknüpfung mit außerschulischen Lernorten Gestaltung eines Schulgottesdienstes
Fördern und Fordern	Differenzierung Lernkanäle, Methoden
Sonstiges	Ausbildung von Fachsprache Organisation (Mappenführung)